Verein des Naturhistorischen Museums : Bericht für das Jahr 1975

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **33 (1976)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verein des Naturhistorischen Museums

Bericht für das Jahr 1975

1. Administratives

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr unverändert wie folgt zusammen: Präsident: Dr. med. F. Schorer; Sekretär: R. B. v. Graffenried, Notar; Kassier: P. v. Ernst, Banquier; Beisitzer: Die HH. Dr. med. dent. Fr. Blatter, A. Escher, Sekundarlehrer, Dr. H. Joss, a. Seminardirektor; Dr. W. Küenzi, a. Direktor; F. Sauser, a. Direktor; J.-J. v. Wattenwyl, lic. iur.; Prof. W. Huber.

2. Ausflug der Museumskommission

Der Ausflug der Museumskommission führte am 20. Juni auf den Längenberg und galt der Besichtigung der Kirche von Oberbalm, der Bachmühle in Niedermuhlern, der Hofgruppe Fallenbach, dem Ofenstöckli in Niederhäusern und endlich der Abeggstiftung in Riggisberg, wo die Gesellschaft von Herrn Dr. Michael Stettler, Direktor empfangen und geführt wurde. Leider war der Vorstand des Vereins diesmal nicht vertreten.

3. Hauptversammlung

Die Vorstandssitzung, an welcher die Hauptversammlung vorbereitet wurde, fand erst am 13. Oktober statt, da vorher kein passender Termin bezw. zu einem gegebenen Termin kein Referent gefunden werden konnte. Deshalb schlug Prof. Huber vor, die Vorstandssitzung, an der jeweils die Hauptversammlung vorbereitet wird, nicht wie bisher zeitlich mit dieser zu koppeln, sondern sie immer möglichst früh im Frühling durchzuführen, damit für die Ansetzung der Hauptversammlung ein möglichst grosser Spielraum bleibt und man sie durchführen kann, wenn ein passender Vortrag erhältlich ist.

4. Vortragstätigkeit

Montag, den 3. Februar: Prof. C. G. Amstutz, Heidelberg – "Symmetrie in Natur und Kunst".

Donnerstag, den 3. Juli: C. A. W. Guggisberg, Nairobi – "Simba, aus dem Leben des Löwen".

Die Mitglieder hatten ausserdem in den Monaten Januar und Februar und wieder im November und Dezember Gelegenheit, Vorträge über Themen der Wildbiologie und des Naturschutzes (im Rahmen des zoologischen Seminars), die auf der Bietkarte der Naturforschenden Gesellschaft angekündigt waren, zu besuchen.

5. Verschiedenes

Konservator Dr. P. Lüps und Chefpräparator K. Küng unternahmen in der Zeit vom 11. November 1975 bis zum 4. Januar 1976 eine Reise nach Assam, um im Kaziranga-Reservat Elefantengras und andere Pflanzen für das künftige Nashorndiorama zu beschaffen. Die Aktion, über die ein interessanter Bericht von Dr. Lüps vorliegt, war mit zahlreichen Schwierigkeiten verbunden, die einen grossen Teil der langwierigen Vorbereitungen unwirksam werden liessen. Dank geschickter Improvisation gelang es aber dennoch, zwei grosse Kisten mit behelfsmässig getrocknetem Elefantengras in die Schweiz zu spedieren.

Der Verein hat an diese Aktion Fr. 10 000.– beigesteuert, und ich möchte hier für die grosszügige Unterstützung des denkwürdigen Unternehmens nochmals herzlich danken.

Walter Huber